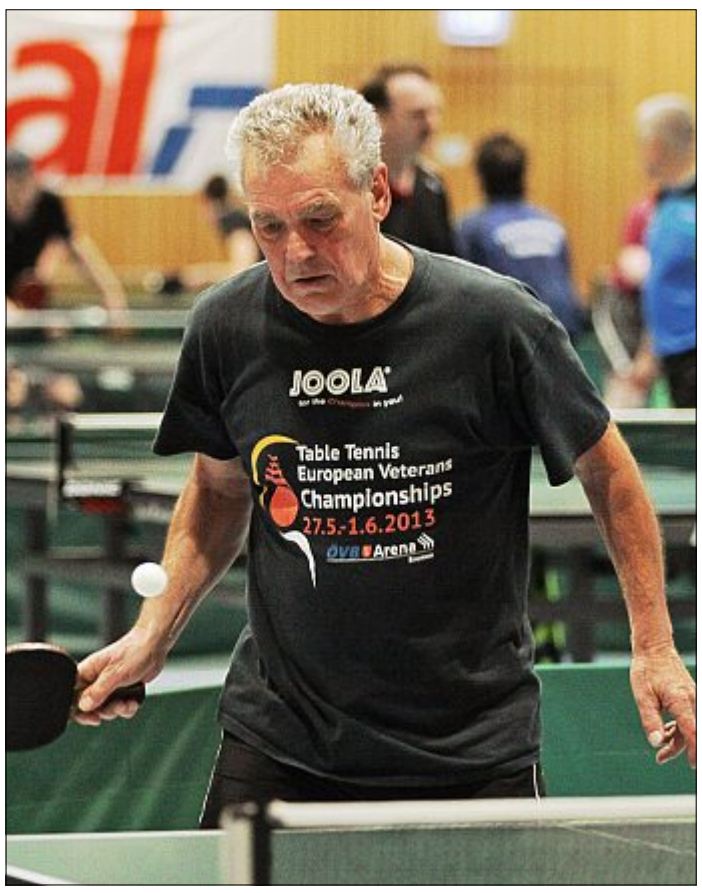
53. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier des TTC Norden

Eingespieltes Duo. Gerda Boenisch (r.) und Melisende Schmidt feierten gerade erst den dritten Aufstieg mit dem TTC Norden.



Routinier. Auch Edgar Heimann, Teilnehmer an den Deutschen Seniorenmeisterschaften, zeigte sein Können.

Starker Jugendspieler. Hendrik Hicken gehört zu den Nachwuchstalenten des SuS Rechtsupweg. FOTOS: J. MÜLLER

T-Shirts zum 50. Geburtstag vom „harten Kern“

TISCHTENNIS Gäste überraschen TTC Norden – 53. Auflage des Ihno-Ocken-Ostfrieslandturniers mit hohen Teilnehmerzahlen

Einstimmiges Votum: Besser machen geht eigentlich nicht mehr.

NORDEN/ISH – Eigentlich war Marcus Kuhfuß aus Bavenhausen wegen seiner Hochzeit gen Norden gereist, genauer gesagt nach Pewsum. In der Manningaburg der Liebsten das Ja-Wort geben, das hat doch was. Dafür kann man schon mal 300 Kilometer reisen. Dann war da noch die Sache mit den Hochzeitsfotos, die zu so einem Ereignis unbedingt dazugehören. Und dann kam das Entscheidende: Die Fotografin hatte einen Termin-Engpass. Wegen eines großen Tischtennisturniers. Tischtennis? Marcus Kuhfuß spitzte die Ohren, packte neben Hochzeitsoutfit gleich noch seinen Tischtennisschläger ein, heiratete am Freitag schnieke in Pewsums Manningaburg, schickte die Ehefrau am Sonnabend gleich mal an den Norddeicher Strand und stellte sich selbst in der Norder Wildbahnhalle an die Platte zum 53. Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier.

So wie unzählige andere, die im Gegensatz zu Marcus Kuhfuß seit Jahren, Jahrzehnten kommen und schon jetzt den persönlichen Ticker auf den 10. Mai 2018 gestellt haben. Am Sonntag war das Datum noch genau 346 Tage entfernt.

Wie wichtig den vielen Gästen aus nah und fern das alljährliche Turnier ist, zeigt die Aktion, die Jens Schaub aus Marbach initiiert und mit rund 80 Tischtennisfreaks umgesetzt hat. Dieser „harte Kern“ entledigte sich am Donnerstag beim offiziellen Turnierstart, als sich Turnierdauergast Simone Hartmann aus Schwelm zwei Minuten Redezeit erbat, eines Teils der Oberbekleidung. Bis ein knallblaues T-Shirt zu sehen war mit dem Aufdruck: „50 Jahre, das ist krass, ohne Norden fehlt uns was!“ Und hintendrauf stand zu lesen: „Immer wieder gern, Euer harter Kern“. Und als es dann noch einen dicken Blumenstrauß gab für „Turniermutter“ Traudel Ocken, floss so manche Träne der Rührung.

„Es ist eben wie ein Klassentreffen“

JENS SCHAUB AUS MARBACH

„Es ist eben wie ein Klassentreffen“, beschreibt Schaub, der selbst seit Ewigkeiten aus Marbach anreist, früher allein mit der Mannschaft, inzwischen mit Frau und Kindern im Schlepptau. Und so ist der Donnerstag zwar erster Turniertag, vor allem aber ein Riesenwiedersehensfest. Und das geht dann gern bis früh in den Freitagmorgen.

„Das heißt nicht, dass wir nicht mit Ehrgeiz Tischtennis spielen“, betont TTC-Vorsitzender Andreas Hesse, der mit seinen Kollegen staunt, wie das Turnier inzwischen auch in den Niederlanden immer weitere Kreise zieht. Zwei Vereine mischten in diesem Jahr mit. Entsprechend kommen auch die Ansagen in der Halle nicht nur in Deutsch, sondern immer auch in Niederländisch. Die Integration des Jugendturniers in die Erwachsenenkonkurrenz hat sich offenbar als gute Idee erwiesen. Die Teilnehmerzahl bei den Senioren stieg pro Klasse um 20 Prozent, dazu viele Jugendliche neu dabei – vier Tage hüpften die Bälle über alle aufgebauten Platten. Und, was die Organisatoren besonders gefreut hat: Die Spieler aus der Nähe entdecken das Turnier vor der Haustür wieder für sich. Ob Süderneuland, ob Rechtsupweg, Hinte, Marienhafe oder Weene, alle Vereine hatten Aktive gemeldet. Besonders der Nachwuchs aus Rechtsupweg wusste dabei zu überzeugen.

Dass in diesem Jahr mit Hans Bienhoff einer der Hauptakteure im Orgastab nicht mehr vor Ort war, sorgte allenfalls im Vorfeld für nervöse Anspannung. Sieben Rechner perfekt zu vernetzen, alle Meldungen an den Turniertagen und alle Ergebnisse sofort richtig ins Netz zu stellen – das schaffte diesmal Hauke Müller und bestand damit seine persönliche Premiere mit Bravour.

Alle anderen Helfer verdienten sich ebenfalls Bestnoten, Karl- Heinz Moser, der als Hausmeister zur Stelle war, viele, die zu Hause in den Küchen Salate im Akkord zubereiteten, Thekendienstler, Putzhelfer, Turnierleiter und viele andere mehr. Andreas Hesse und Harald Ocken, selbst am Sonntag vom langen Turnier geschlaucht, waren voll des Lobes (siehe Ergebnisse auf Seite 30).

Engagiertes TTC-Team. Die Turnierleitung beim Ihno-Ocken-Ostfrieslandturnier bildeten (v. l.) Detlef Schwarzat, Hauke Müller, Markus Tammen, Sascha Jordan, Harald Ocken, Malte Ocken, Menno Pidun und Andreas Hesse.

Motto des Turniers. Der TTC Norden wird 50 Jahre alt.

„Turniermutter“. Traudel Ocken erhielt Blumen.

Hochbetrieb. Die Organisatoren des TTC Norden freuten sich an den vier Turniertagen über eine ausgezeichnete Teilnehmerresonanz.